

üK	Handlungskompetenzbereich Handlungskompetenz	Inhalt	Tage	KW	SEM	LJ
01	B Pflegen und Betreuen B.1 Klientinnen und Klienten bei der Körperpflege unterstützen	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Ganzkörperwäsche im Bett ▪ Duschen/Baden → Gefahren erkennen/Sicherheit gewährleisten ▪ Augen-, Nasen-, Ohrenpflege ▪ Hautbeobachtung / Pflege bei Mykosen ▪ Pflegemittel kennen und anwenden ▪ Unterstützung bieten bei der Zahn-, Mund- und Prothesenpflege ▪ Hilfsmittel kennen und anwenden ▪ Haarpflege im Bett 	1	43-44	1	1
02	B Pflegen und Betreuen B.2 Klientinnen und Klienten bei ihrer Mobilität unterstützen	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Besuch der EXMA in Oensingen ▪ Grundlagen zum Umgang mit Hilfsmitteln und die Rolle bei der Hilfestellung ▪ Bedeutung der Bewegung, Fokus auf Selbsterfahrung und die eigene Bewegung ▪ Ergonomie ▪ Einsatz AgeMan 	1	46-47	1	1
03	B Pflegen und Betreuen B.5 Klientinnen und Klienten bei der Ernährung unterstützen D Ausführen medizinischer Verrichtungen D.1 Vitalzeichen kontrollieren und Flüssigkeitsbilanz erstellen	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Beobachten der Ess- und Trinkgewohnheiten ▪ Einsetzen von Hilfsmitteln ▪ Erkennen von Appetitlosigkeit ▪ Positionieren von Klientinnen und Klienten für das Essen und Trinken im Bett ▪ Ressourcenorientiertes Unterstützen und Anleiten der Klientinnen und Klienten bei Einschränkungen ▪ Bedeutung/Stellenwert der (Ess-)Biographie ▪ Einsatz Simulationskoffer ▪ Messtechniken zum Erheben der Vitalparameter Blutdruck / Puls Kontrolle ▪ Temperaturkontrolle ▪ Gewichtskontrolle ▪ Beobachtungen weiterleiten ▪ Dokumentation 	1	48-49	1	1

üK	Handlungskompetenzbereich Handlungskompetenz	Inhalt	Tage	KW	SEM	LJ
04	C Pflegen und Betreuen in anspruchsvollen Situationen C.3 Bei der Begleitung von Klient/innen in Krisensituationen mitwirken	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Umgang mit Stress ▪ Verhalten bei Stress ▪ Umgang mit Sucht ▪ Copingstrategien 	1	3-4	1	1
Total üK Tage 1. Semester			4			
05	B Pflegen und Betreuen B.2 Klientinnen und Klienten bei ihrer Mobilität unterstützen	<u>Kinaesthetics Grundkurs</u> Drei Tage, Tag 1 und 2 in derselben Woche, der dritte Tag ca. 6 Wochen später <ul style="list-style-type: none"> ▪ <i>(zusätzliche Kosten Fr. 50.00 für Kursbuch und Zertifikat)</i> 	3	8-20	2	1
06	D Ausführen medizinaltechnischer Verrichtungen D.6 Subkutane und intramuskuläre Injektionen durchführen	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Prinzipien der subkutanen und intramuskulären Injektion ▪ Durchführung der Injektionstechniken ▪ Umrechnen von gebräuchlichen Dosierungen ▪ Erkennen und Vermeiden von Fehlerquellen und Kontraindikationen 	1	10-11	2	1
07	A Umsetzen von Professionalität und Klienten Zentrierung A.2 Beziehungen zu Klient/innen sowie deren Umfeld professionell gestalten	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Auseinandersetzung mit Rollen im Berufsfeld ▪ Kommunikationstraining ▪ Bewusste und unbewusste Vorgänge bei der Kommunikation erkennen ▪ Transaktionsanalyse 	1	11-12	2	1
08	C Pflegen und Betreuen in anspruchsvollen Situationen C.1 In Notfallsituationen situationsgerecht reagieren	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Wahrnehmung von und Handeln in typischen Notfallsituationen ▪ Beobachtungskriterien ▪ Lagerungen ▪ Blutstillung ▪ Verletzungsarten ▪ Reanimation 	1	13-14	2	1
09	D Ausführen medizinaltechnischer Verrichtungen D.2 Venöse und kapillare Blutentnahmen durchführen	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Prinzipien der venösen und kapillaren Blutentnahmen ▪ Durchführung der venösen und kapillaren Blutentnahme ▪ Beherrschen der Techniken und des Ablaufs ▪ Erkennen und Vermeiden der Fehlerquellen ▪ Kontraindikationen 	1	17-18	2	1

üK	Handlungskompetenzbereich Handlungskompetenz	Inhalt	Tage	KW	SEM	LJ
10	D Ausführen medizinaltechnischer Verrichtungen D.3 Medikamente richten und verabreichen	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Prinzipien der Medikamenten- Gabe ▪ Richten und Verabreichen von Medikamenten ▪ Lagert Medikamente fachgerecht ▪ Beachtet dabei die Applikationsform ▪ Beobachtet und überwacht die Medikamenteneinnahme 	1	18-20	2	1
11	B Pflegen und Betreuen B.2 Klientinnen und Klienten bei ihrer Mobilität unterstützen	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Prophylaxen: Thrombose-, Kontrakturen-, Sturz- Dekubitusprophylaxe ▪ Kompressionstherapie ▪ Positionierungen ▪ Bewegungsübungen ▪ An- und Ausziehen medizinischer Kompressionstrümpfe ▪ Lagerungen und Positionierungen 	1	21	2	1
12	D Ausführen medizinaltechnischer Verrichtungen D.4 Infusionen ohne medikamentöse Zusätze richten und bei bestehendem peripher venösem Zugang verabreichen und Infusionen mit bestehenden medikamentösen Zusätzen wechseln	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Prinzipien der Infusionstherapie und die dazugehörigen Materialien ▪ Richten und verabreichen von Isotonen Infusionslösungen ▪ Berechnen von Infusionseinlaufzeiten ▪ Handhabung Infusionspumpen ▪ Dokumentation der verabreichten Flüssigkeitsmengen ▪ Infusionen mit medikamentösen Zusätzen richten und verabreichen 	1	22-23	2	1
13	B Pflegen und Betreuen B.1 Klientinnen und Klienten bei der Körperpflege unterstützen	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Aktivierende und beruhigende Massnahmen im Rahmen der Körperpflege ▪ Anlehnung an das Konzept Basale Stimulation 	1	23-24	2	1

üK	Handlungskompetenzbereich Handlungskompetenz	Inhalt	Tage	KW	SEM	LJ
14	C Pflegen und Betreuen in anspruchsvollen Situationen C.5 Klientinnen und Klienten mit Verwirrheitszuständen unterstützen	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Erkennen von verschiedenen Verhaltenszeichen bei Menschen in Verwirrtheitsituationen und Umgang damit ▪ Professioneller Umgang mit Menschen mit Demenz ▪ Wendet Kommunikations- und Verhaltensregeln im Umgang mit Menschen mit Demenz an 	1	24	2	1
15	D Ausführen medizinaltechnischer Verrichtungen D.7 Bei primär und sekundär heilenden Wunden einen Verband	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Prinzipien des Verbandwechsels bei primär und sekundär heilenden Wunden ▪ Materialkunde ▪ Verbandwechsel mit verschiedenen Kontaminationsklassen (klinisch saubere OP Wunde, kontaminierte Wunden) ▪ Fäden ziehen / Klammern entfernen 	1	25-26	2	1
16	C Pflegen und Betreuen in anspruchsvollen Situationen C.3 Bei der Begleitung von Klientinnen und Klienten in Krisensituationen mitwirken	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Techniken und Umgangsweisen in Situationen im Zusammenhang mit Aggression ▪ Bei der Deeskalation Mitwirken ▪ Erkennt Selbst- und Fremdgefährdung ▪ Selbstreflexion ▪ Kommunikation in anspruchsvollen Situationen 	1	27	2	1
Total üK Tage 2. Semester			15			
17	B Pflegen und Betreuen B.4 Klientinnen und Klienten bei der Atmung unterstützen	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Prinzipien und Verabreichung von Inhalationen ▪ Anwendung von Atemunterstützenden und prophylaktischen Massnahmen ▪ Umgang mit Sauerstoff / Sauerstoffverabreichung ▪ Bearbeitung von Fallbeispielen ▪ Pneumonieprophylaxe 	1	33-34	3	2

üK	Handlungskompetenzbereich Handlungskompetenz	Inhalt	Tage	KW	SEM	LJ
18	F Gestalten des Alltags F.2 Klientinnen und Klienten beim Aufbau und Einhalten einer Tagesstruktur unterstützen	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Planung einer möglichen Tagesstruktur bei Klientinnen und Klienten mit psychiatrischen Erkrankungen ▪ Plant und organisiert zusammen mit Klientinnen und Klienten Tagesabläufe ▪ Grundsätze der Psychiatrischen Pflege und Betreuung 	1	35-36	3	2
19	B Pflegen und Betreuen B.1 Pflege und Betreuung von Klient/innen mit Seh- und/oder Hörbehinderung	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Umgang mit Sehbehinderung ▪ Orientierung und Mobilität ▪ Low-Vision, lebenspraktische Fertigkeiten ▪ Umgang mit Hörbehinderung ▪ Austausch mit Betroffenen 	1	37-38	3	2
20	D Ausführen medizinisch-technischer Verrichtungen D.5 Sondennahrung bereitstellen und diese bei bestehendem Zugang verabreichen	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Prinzipien im Umgang mit Ernährungssonden ▪ Verabreichung von Sondennahrung und Medikamente mittels Schwerkraft und Pumpe ▪ Pflege die Ernährungs- und PEG-Sonde ▪ Betreuung von Klient/innen mit Hirnschlag ▪ Umgang mit Schluckstörung ▪ Umgang mit Sprachstörung 	1	39-40	3	2
21	B Pflegen und Betreuen B.3 Klientinnen und Klienten bei der Ausscheidung unterstützen	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Einführung Stomapflege ▪ Einsatz von Hilfsmitteln in der Ausscheidung ▪ Entnahme von Urin- und Stuhlproben ▪ Wechseln und entleeren eines Dauerkatheters ▪ Obstipationsprophylaxe ▪ Pflegemassnahmen bei Diarrhoe, Emesis und Nausea 	1	43-44	3	2
22	C Pflegen und Betreuen in anspruchsvollen Situationen C.4Bei der Begleitung von Klientinnen und Klienten mit chronischen Erkrankungen, Multimorbidität und in palliativen Situationen mitwirken	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Begleitende Massnahmen in palliativen Situationen zur Linderung und Förderung des Wohlbefindens und der Lebensqualität ▪ Setzt alternative unterstützende Möglichkeiten zur Förderung des Wohlbefindens und der Lebensqualität ein 	1	45-46	3	2

üK	Handlungskompetenzbereich Handlungskompetenz	Inhalt	Tage	KW	SEM	LJ
		<ul style="list-style-type: none"> Pflegemassnahmen bei chronischen Erkrankungen und Multimorbidität 				
23	B Pflegen und Bertreuen B.3 Klientinnen und Klienten bei der Ausscheidung unterstützen Teil 2	<ul style="list-style-type: none"> Legt uns entfernt einen transurethralen Blasenkatheeter Prinzipien zum Legen eines transurethralen Blasenkatheeters Einfacher Plattenwechsel Repetition der Stomapflege 	1	47-48	3	2
24	A Umsetzen von Professionalität und Klienten Zentrierung A.1 Als Berufsperson und Teil des Teams handeln	Informationen QV <ul style="list-style-type: none"> Ablauf IPA Aufbau Fachgespräch Ablauf Präsentation 	1	50-51	3	2
Anzahl üK Tag 3. Semester			7			
25	A Umsetzen von Professionalität und Klienten Zentrierung A.1 Als Berufsperson und Teil des Teams handeln	<ul style="list-style-type: none"> Repetition/Vertiefung für das Qualifikationsverfahren Ideen/Inhalte Präsentation Präsentationstechniken <p><i>Die Kosten für diesen Tag belaufen sich auf CHF 190.— da in kleinen Gruppen gearbeitet wird, bzw. zwei Berufsbildner anwesend sind.</i></p>	1	8-9	4	2
Total üK Tage 4. Semester			1			

Kosten pro ÜK-Tag **CHF 140.00** (ausser ÜK 25) sowie Zusatzkosten für ÜK 05 (Stand Februar 2019)

Version	Erstellt durch	Freigabe üK	Datum
1.0	N.Silva	U. Gruering	28.02.2019 Aktualisiert nur KW: 14.02.2020

